



Niederschrift

über die Sitzung

des Rechnungsprüfungsausschusses

am 27.10.2020

Anwesend

- Vorsitz

Karsten Lange

- Verwaltung

Peter Huber
Reiner Kandel (auch Schriftführung)
Andreas Paul Vogel

- Mitglieder

Andreas Behringer
Dr. Brian Huck
Mareike von Jungenfeld

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Ludwig Holle
Dr. Karsten Steinke

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Carolin Glandorf
Martin Malcherek

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Gregor Merkel

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2020
3. Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses
4. Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2019
5. Bisherige unterjährige Einzelprüfungen/Einzelberichte 2020
6. Verschiedenes

öffentlich

Punkt 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 16:38 Uhr, begrüßte die Mitglieder und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die Unterlagen rechtzeitig versandt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er dankte dem Revisionsamt für die Vorbereitung der Sitzung und die Bereitstellung der Unterlagen.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgte der Eintritt in die Tagesordnung.

Punkt 2 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2020

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gab es keine Einwände gegen die Niederschrift vom 24.09.2020. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 3 Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses

Durch den Vorsitzenden Herr Lange erfolgte eine kurze Vorstellung der von den Ausschussmitgliedern eingebrachten Prüfungsvorschläge. Darüber hinaus informierte der Vorsitzende die Mitglieder darüber, dass auch seitens des Revisionsamt Prüfungsvorschläge an Ihn herangebracht wurden, welche im Anschluss durch das Revisionsamt kurz vorgestellt und erörtert werden.

1. Folgende Prüfungsvorschläge wurden von den Mitgliedern vorgebracht:

- 1.1 Vergabeangelegenheiten (Welche Firmen sind besonders häufig bei Vergaben dabei und warum)
- 1.2 Identifizieren des optimalen Zeitpunkts für Straßensanierungen
- 1.3 Berücksichtigung von Klimaschäden bei der Bewertung von Bäumen und Grünflächen, um diese Schäden bilanziell ausweisen zu können
- 1.4 Vollständigkeit der Dokumentation der einzelnen IT-Komponenten
- 1.5 Rathaussanierung

2. Folgende Prüfungsvorschläge wurden von dem Revisionsamt vorgebracht:

- 2.1 Zuschüsse (hat Verwaltung sich von der Richtigkeit des VN überzeugt)
- 2.2 Vergabeangelegenheiten (Vergabeverfahren, Wertung der Angebote, Fristen, Zuschlag, Vollständigkeit Vergabeakte u. ä.)
- 2.3 Baumaßnahmen (Schlussrechnung, Preisspiegel, Anlagen im Bau, Schadstoffentsorgung)
- 2.4 Abgleich der Haushaltsplanung mit den Istwerten (Investitionen und tatsächliche Umsetzung)
- 2.5 Beachtung geltender Vorschriften (Entscheidungen über Stundung, Niederschlagung und Erlass)

2.6 Vermögenskontrolle (nachträgliche kleine Inventur durchführen, um sich von der Richtigkeit des Inventarverzeichnisses zu überzeugen)

Nach eingehender und intensiver Beratung der Vorschläge kam es einstimmig zu folgenden Festlegungen:

Zu 1.1 Vergabeangelegenheiten

Das Prüfungsthema Vergabeangelegenheiten wurde durch die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses für die eigene Prüfung durch den Ausschuss favorisiert und ausgewählt.

Um sich in einem ersten Schritt einen Überblick über die bisherigen Auftragsvergaben im laufenden Jahr 2020 zu verschaffen, benötigt der Rechnungsprüfungsausschuss eine Liste aller Auftragsvergaben, die von der Vergabestelle im Rahmen eines eingeleiteten Vergabeverfahrens beauftragt wurden.

Hierbei wird das Revisionsamt den Rechnungsprüfungsausschuss unterstützen, mit dem Amt 20 bzgl. der Bereitstellung und Aufbereitung der Daten in Kontakt treten, die Daten anfordern und den Ausschussmitgliedern zukommen lassen.

Zu 1.2 Identifizieren des optimalen Zeitpunkts für Straßensanierungen

Dieses Prüfungsthema wurde zurückgestellt und soll zunächst durch die einzelnen Mitglieder in den Fraktionen und im Verkehrsausschuss thematisiert werden.

Zu 1.3 Berücksichtigung von Klimaschäden bei der Bewertung von Bäumen und Grünflächen (Klimabilanz)

Nach eingehender und intensiver Beratung wurde beschlossen, dieses Thema nicht als Prüfungsfeld des Rechnungsprüfungsausschusses anzusehen. Die Bewertung des Baumbestandes in den jährlichen Bilanzen der Stadt Mainz erfolgt nach gesetzlichen Regelungen. Dabei wurde von der Möglichkeit der Bildung von Festwerten Gebrauch gemacht.

Klimatische Kriterien dürfen und finden in diesem Rechenwerk keine Berücksichtigung. Lediglich im Rahmen einer internen Betrachtungsweise könne dies Berücksichtigung in einem separaten Nachhaltigkeitsbericht (Klimabilanz) finden.

Von dem Vorsitzenden Herr Lange wurde der Vorschlag eingebracht, das Thema dem Klimaschutzbeirat zu empfehlen. Die Mitglieder des Ausschusses könnten das Thema in ihren Fraktionen ansprechen.

Zu 1.4 Vollständigkeit der Dokumentation der einzelnen IT-Komponenten

Die Beratung über diesen Vorschlag wurde vertagt, da der Vorschlag von Frau Glandorf kam und sie an der Sitzung nicht teilnehmen konnte.

Zu 1.5 Rathaussanierung

Dieses Prüfthema ist bereits durch das Revisionsamt besetzt und Doppelprüfungen sollen vermieden werden. Über die bisherigen Prüfungshandlungen informierte Herr Kandel vom Revisionsamt.

Einwendungen gegen die Vorgehensweise wurden nicht geltend gemacht. Alle anderen Vorschläge wurden auf Vorschlag des Vorsitzenden vorerst zurückgestellt.

Punkt 4 **Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2019**

Der Vorsitzende und die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses bedankten sich bei dem Revisionsamt für die Aufbereitung der behandelten Aspekte aus der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses, die sich auch im Entwurf des Prüfungsberichtes widerspiegeln.

Änderungswünsche wurden nicht vorgebracht. Der Prüfungsbericht des Revisionsausschusses zum Jahresabschluss 2019 wird in dieser Form zur Beratung dem Stadtrat zugeleitet. Alle Ausschussmitglieder waren mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Punkt 5 **Bisherige unterjährige Einzelprüfungen/Einzelberichte 2020**

Ergänzend und zur Vervollständigung der Unterlagen zu den zwei unterjährigen Prüfungsberichten, die den Mitgliedern des Ausschusses bereits vorlagen, wurden noch ein Sachbericht und ein Übersichtsplan zu dem Verwendungsnachweis der Schlosssanierung an die anwesenden Mitglieder verteilt.

Herr Huber und Herr Kandel vom Revisionsamt erörterten auf Nachfragen durch den Ausschuss kurz die grundsätzliche Verfahrensweise solcher Prüfungen, angefangen von einer Prüfungsankündigung über die eigentlichen Prüfungshandlungen bis hin zu den ausgesprochenen Empfehlungen und der OB-Verfügung sowie der Stellungnahme und der Ausräumung der Feststellungen durch die geprüften Fachämter.

Aus dem Ausschuss heraus wurde gefragt, ob es öfter zu solchen Feststellungen wie in dem vorliegenden Prüfungsbericht komme und worauf die Feststellungen beruhen. Hierzu wurde vom Revisionsamt ausgeführt, dass solche Feststellungen durchaus keine Einzelfälle sind. Die Feststellungen fußen darauf, dass ein technischer Prüfer des Revisionsamtes täglich Baustellenbegehungen macht und den Soll-Zustand anhand des Leistungsverzeichnisses mit dem Ist-Zustand d.h. mit dem durch ihn als technischer Prüfer ermittelten, belegbaren Tatsachen abgleicht und die Ursachen und Gründe für die Abweichungen im Rahmen einer Risikobetrachtung bewertet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss begrüßte diese Vorgehensweise und stellte fest, dass im Rahmen einer „Qualitätskontrolle“ anhand der vorgelegten Prüfberichte und Prüfungsunterlagen sowie den Ausführungen durch das Revisionsamt die Vorgehensweise des Revisionsamts bei den Prüfungen als gut befunden werden kann.

Herr Dr. Brian Huck verabschiedete sich um 17:45 Uhr

Ergänzend zu den zwei vorliegenden besprochenen Prüfungsberichten wurde durch den Vorsitzenden ein weiterer Prüfungsbericht zur „automatischen Lieferantenfindung“ aufgerufen. Herr Huber und Herr Kandel vom Revisionsamt erörterten kurz das Verfahren der automati-

schen Lieferantenfindung bei durchzuführenden Instandhaltungsarbeiten durch die GWM und den Prüfungshintergrund.

Der Vorsitzende regte an, diesen Prüfungsbericht den Mitgliedern des Ausschusses zur Verfügung zu stellen und in der nächsten Sitzung darüber zu beraten.

Hinsichtlich einer sicheren Datenübermittlung soll auf Vorschlag des Revisionsamtes die zukünftige Übermittlung solcher und anderer Unterlagen über die KDZ-Cloud der Stadt Mainz erfolgen. Jedes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses soll für den zukünftigen Datenaustausch einen Zugriff auf die KDZ-Cloud erhalten.

Punkt 6 **Verschiedenes**

Vom Vorsitzendem wurde der Wunsch aus dem Kreis der Ausschussmitglieder vorgetragen, dass wenn das Revisionsamt im Laufe eines Jahres Prüfungen gemäß Prüfplan aus Zeit-, Personal- oder sonstigen Gründen nicht durchführen konnte, dies dem Rechnungsprüfungsausschuss im Folgejahr berichtet wird. Herr Huber vom Revisionsamt sagte dies zu.

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

.....gez. Karsten Lange.....
Vorsitz

.....gez. Reiner Kandel.....
Schriftführung